



ORTSTERMIN

„Uschi“ in Horst

Bratwurst statt Sushi und ehrgeizige Väter

Atsuto Uchida mit der F-Jugend des SV Horst 08.

Foto: Buschmann

Um 14 Uhr soll beim Bildungs- und Integrationscup in Gelsenkirchen-Horst eigentlich das F-Jugendturnier starten. Doch dann betritt Atsuto Uchida die Anlage „Auf dem Schollbruch“ des SV Horst-Emscher 08 und kein Kind ist mehr zu halten. So beliebt wie der Japaner in der Kurve der Arena ist, so ist er es auch beim kickenen Nachwuchs in der Nachbarschaft.

Für die meisten Schalker Profis wäre das wohl ein Pflichttermin hier am frühen Samstagnachmittag, nicht aber für „Uschi“. Höflich und geduldig schreibt er erst hunderte Autogramme und posiert für Fotos, ehe er sich beim Rundgang über den Kunstrasen noch einmal mit jedem Team einzeln ablichten lässt. „Ich mache das gerne und kann den Fans so etwas zurückgeben“, sagt Uchida gewohnt bescheiden.

Der Verein „Bildung ist Zukunft“ ist Ausrichter



Der nächste Schuss ist drin: „Uschis“ Autogramm auf dem Fußballschuh.

Foto: Buschmann

des Turniers, bei dem am frühen Morgen bereits ab 9 Uhr die G-Jugend am Ball war. Uchida ist nicht der einzige Fußball-Star, der ihn unterstützt. Auch HSV-Kicker Tolgay Arslan setzt sich für meist junge Menschen aus sozial schwächer gestellten Verhältnissen ein, um ihnen den Zugang zu verschiedenen Bildungsangeboten zu ermöglichen. „Ich finde die Idee toll und bin deshalb gerne dabei“, sagt Uchida. „Das Fußballturnier hier hat mich an meine Jugend in Japan erinnert. Da haben sich auch die Väter am meisten angestrengt“, grinst Uchida.

Momentan hat er die Zeit, sich auch um andere gesellschaftliche Themen als den Fußball zu kümmern. Seit zweieinhalb Monaten fehlt Uchida dem FC Schalke wegen seiner schweren Muskelverletzung. Und natürlich fragen ihn die Kids von Heßler 06, Erle 08 und den Sportfreunden Stuckenbusch, wann er denn wieder spielen kann. „Ich hoffe, so schnell wie möglich“, sagt „Uschi“, aber „es sind ja nur noch zwei Spiele bis zum Saisonende. Das wird sehr knapp.“

Dabei müsste Uchida schnell fit werden, um sich seinem Nationaltrainer Alberto Zaccheroni noch einmal zeigen zu können, bevor der Italiener die Auswahl Nippons für Brasilien benennt. „Natürlich wäre ich bei der WM gerne dabei“, nickt Uchida, „aber das muss der Trainer entscheiden.“

Ginge es allerdings nach den Kids hier beim „Bildungs- und Integrationscup“ in Horst, muss „Uschi“ sowieso immer spielen, so nett wie er ist, egal ob auf Schalke oder für sein Heimatland.

Vertragsverlängerung steht bevor

Sicher nicht nur, weil er so beliebt ist, sondern wegen seiner fußballerischen Qualitäten, will Schalke den nur noch ein Jahr laufenden Vertrag mit dem Rechtsverteidiger möglichst bald verlängern. „Wir



Uchida mit [v.l.] Martin Wissing [2. Vars. Horst 08], Joe Spielhoff [Jugendleiter Horst 08] und Christian Vieth [Vorsitzender „Horster Kurve“].

Foto: Buschmann

sind in Gesprächen“, lässt Manager Horst Heldt wissen. Vieles deutet auf eine Vertragsverlängerung hin, denn vor seiner Verletzung spielte Uchida in Topform und ließ die vielen Kritiker, die seine Schwächen in der Defensive bemängeln, verstummen. „Ich fühle mich sehr wohl auf Schalke und glaube auch, dass der Verein mich schätzt“, sagt der 26-Jährige.

90 Minuten plus Nachspielzeit sind inzwischen vergangen, doch Uchida hat keine Eile. Schließlich ist in Horst nicht nur der Himmel blau und weiß, sondern auch das Essen vom Grill perfekt. „Super, die Bratwurst“, sagt Uchida, „viel besser als Sushi“.

Erst als er auch mit den Schalkern von der „Horster Kurve“ noch ein Foto geschossen hat, schlendert er in seinen schwarzen Baggy Pants und den blauen Sneakers zu seinem Wagen und fährt nach Hause.

Inzwischen wird auf dem Platz wieder gespielt. Einen neuen rechten Verteidiger für Schalke hat Uchida nicht entdeckt, denn „ich bin ja da“.